

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

16. Wettbewerb „Europäischer Dorferneuerungspreis“ 2020

Die Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung lädt die Vertreter Ihrer Mitgliedsstaaten, -länder und -regionen sowie weiterer interessierter Länder und Regionen zur Teilnahme am Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2020 unter dem Motto „Lokale Antworten auf globale Herausforderungen“ ein.

Hierfür sucht das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft unter den vielen Dörfern und Gemeinden in Thüringen, die sich der Dorfentwicklung und einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung verschrieben haben, einen besonders repräsentativen und beispielhaften Vertreter, welcher für Thüringen am Europäischen Wettbewerb teilnehmen wird.

1. Inhalt und Ziele - Wozu dient dieser Wettbewerb?

Der Wettbewerb um den 16. Europäischen Dorferneuerungspreis ist geleitet von der Intention, besonders herausragende und beispielhafte Entwicklungs- und Erneuerungsprozesse in ländlichen Gemeinden zu identifizieren und – unter Berücksichtigung des ökonomischen und sozio-kulturellen Kontextes – zu prämiieren.

Vorrangiges Kriterium ist, dass die gesetzten Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung europäischer Dörfer zu einer Stärkung der Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume und zu einer Hebung der Lebensqualität der Dorfbewohner beitragen. Der Wettbewerb forciert daher ganz besonders jene Dörfer, ländliche Gemeinden und kommunale Allianzen in Europa,

- die sich in Bottom-up-Prozessen den aktuellen Herausforderungen ihres Lebensraumes mit angepassten, innovativen und visionären sowie auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Projekten gestellt und damit eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Entwicklung in Gang gebracht haben
- die eine Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in das örtliche Geschehen verfolgen und auf diese Weise unterschiedliche Perspektiven, weitere Horizonte und vielfältigere Ideen gewinnen
- die sich des Wertes und der Notwendigkeit von Kooperationen bewusst sind und demgemäß auf Netzwerke sowie interkommunale und regionale Zusammenschlüsse setzen

Das Wettbewerbsmotto „Lokale Antworten auf globale Herausforderungen“ trägt der Tatsache Rechnung, dass jeder Ort, auch die kleinste Siedlung, mit überregionalen, kontinentalen und vielfach auch weltweiten Entwicklungen, seien es nun Gefahren oder Chancen, konfrontiert ist.

Es soll ein Signal dafür sein, diese Herausforderungen zu erkennen und sich ihnen zu stellen. Das Motto wirft demgemäß einen besonderen Fokus auf jene Gemeinwesen, die sich ihrer Verantwortung über den eigenen Tellerrand hinaus bewusst sind und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Antworten auf die großen Fragen des 21. Jahrhunderts finden, die dazu beitragen, das Leben auf unserem Planeten zu verbessern.

2. Wettbewerbskriterien – Worauf kommt es an?

Bewertet wird, wie die teilnehmende Gemeinde auf die am Beginn des Entwicklungsprozesses festgestellten Stärken und Schwächen sowie internen und externen Gefahren und Chancen reagiert hat. Dabei geht es in gleicher Weise um Qualität und inhaltliche Ausrichtung der konkreten Maßnahmen und Projekte sowie um die gewählten Methoden und Strategien.

A. Themenfelder und Ziele

1. Stärkung einer umweltgerechten Land- und Forstwirtschaft unter Berücksichtigung der Kulturlandschaft
2. Verantwortungsvoller und umweltverträglicher Umgang mit den natürlichen Ressourcen und Nutzung erneuerbarer Rohstoffe
3. Aktivitäten im Sinne der Gewährleistung der Mobilität der Bürger sowie von Nahversorgung und standortverträglichen Erwerbsmöglichkeiten mit Blick auf regionale Wertschöpfungsketten
4. Räumliche Entwicklung gemäß ökonomischer, ökologischer, kulturräumlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse
5. Revitalisierung von schützenswerter alter und Schaffung von qualitativ vollere neuer Bausubstanz
6. Schaffung zeitgemäßer sozialer Einrichtungen und sozio-kultureller Qualitäten
7. Stärkung der Identität und des Selbstbewusstseins der Bevölkerung
8. Förderung der Befähigung und der Motivation der Dorfbewohner zum gesellschaftlichen Engagement
9. Forcierung der Teilhabe aller Generationen, Geschlechter, Nationalitäten und Minderheiten am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben

Die angeführten Themen- und Aufgabenbereiche ergänzen, überschneiden, verstärken und bedingen einander vielfach; sie werden in jedem Gemeinwesen je nach lokaler bzw. regionaler Situation mehr oder weniger zu betonen sein.

B. Mottogerechtigkeit

3. Teilnahmebedingungen - Wer darf mitmachen?

Pro Bundesland ist nur die Nennung eines Dorfes oder einer Gemeinde oder eines interkommunalen Verbundes möglich, wobei eine Einwohnerzahl von 20.000 nicht überschritten werden sollte. Die Auswahl trifft das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft in Abstimmung mit dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum.

4. Durchführung und Termine

Die Gemeinden melden ihre Bereitschaft zur Teilnahme am „Europäischen Dorferneuerungspreis“ 2020 bis zum 30. September 2019 an das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (Anmeldeformular siehe Anlage).

Bis 22. November 2019:	Nennung des Teilnehmers (Nachnennungen sind bis zum 14. Februar 2020 möglich)
14. Februar 2020:	Einsendeschluss für Bewerbungsunterlagen
März/April 2020	Workshop mit der Wettbewerbsjury (Termin, Ort und Programm werden zeitgerecht mitgeteilt; die Teilnahme ist optional, aber empfehlenswert; maximal fünf Personen pro Ort)
April 2020:	Bekanntgabe der Bereisungstermine
Mai/Juni 2020:	Bereisung aller Teilnehmerorte durch Jurygruppen
Herbst 2020:	Preisverleihung in Hinterstoder, Oberösterreich, Österreich, im Rahmen eines mehrtägigen Festes

5. Auszeichnung

Den Siegern und Teilnehmern am Europäischen Dorferneuerungspreis 2020 werden durch die Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung Auszeichnungen verliehen. Für beispielhafte Leistungen in einzelnen Bereichen können Sonderauszeichnungen verliehen werden.

Der Freistaat Thüringen vergibt an den Vertreter, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, eine zusätzliche Prämie. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Prämie besteht nicht.

6. Ansprechpartner

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Referat 66 – Integrierte ländliche Entwicklung, LEADER
Referatsleiterin: Beate Kunnen

Werner-Seelenbinder-Str. 8
99096 Erfurt

Tel: 0361 - 57 4191 531
E-Mail: beate.kunnen@tmil.thueringen.de

7. Gleichstellungsbestimmung

Sämtliche Bezeichnungen in der Ausschreibung gelten für alle Geschlechter.

8. Inkrafttreten

Diese Ausschreibung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Erfurt, den 29.07.2019

Birgit Keller
Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft